

Produktname: ZAP-70 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21087**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG,Kappa |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein. |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein |
| Aufreinigung | Protein A |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200 |
| Molekulargewicht | Calculated MW:70kD;Observed MW:70kD |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | ZAP70 |
| Alternative Namen | ZAP70;SRK;Tyrosine-protein kinase ZAP-70;70 kDa zeta-chain associated protein;Syk-related tyrosine kinase |
| Gen-ID | 7535.0 |
| SwissProt ID | P43403 |
| Immunogen | Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht |

Hintergrund

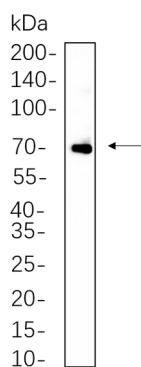
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellmembran; peripheres Membranprotein. In ruhenden T-Lymphozyten befindet es sich im

Zytoplasma. Nach TCR-Aktivierung wird es durch Interaktion mit CD247/CD3Z an die Plasmamembran rekrutiert. Es kolokalisiert mit RHOH in der immunologischen Synapse. RHOH ist für die korrekte Lokalisation an der Zellmembran und an Zytoskelettfractionen in Thymozyten erforderlich (aufgrund von Ähnlichkeit). ... Dieses Gen kodiert ein Enzym aus der Familie der Proteintyrosinkinasen, das eine Rolle in der T-Zell-Entwicklung und Lymphozytenaktivierung spielt. Dieses Enzym, das nach Stimulation des T-Zell-Antigenrezeptors (TCR) an Tyrosinresten phosphoryliert wird, wirkt im ersten Schritt der TCR-vermittelten Signaltransduktion in Kombination mit den Src-Familienkinasen Lck und Fyn. Es ist außerdem essenziell für die Thymozytenentwicklung. Mutationen in diesem Gen verursachen einen selektiven T-Zell-Defekt, eine schwere kombinierte Immundefektkrankheit, die durch das selektive Fehlen von CD8-positiven T-Zellen gekennzeichnet ist. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



EL-4-B5-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit dem monoklonalen Kaninchenantikörper ZAP-70 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde der HRP-konjugierte Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.